

## **Gründung der Sektion Schulpsychologie Kanton Luzern**

Im Februar 2009 beschloss die Kantonale Konferenz der Luzerner Schulpsychologinnen und -psychologen an ihrer Retraite auf dem Sonnenberg in Kriens, dass innerhalb des vipp eine Sektion Schulpsychologie zu gründen sei.

Dieses Anliegen wurde an der Mitgliederversammlung des vipp am 27. März 2009 gutgeheissen. Somit war die Sektion offiziell gegründet. Als Erstes wurden der Regierungsrat Anton Schwingruber und der Vorsteher der Dienststelle Volksschulbildung, Herr Charles Vincent, durch die vipp-Präsidentin Eva Rothenbühler mit einem Schreiben informiert.

Die bestehende Strategieguppe der Luzerner Schulpsychologen soll gleichzeitig die Diskussionsplattform für die neu gegründete Sektion sein. An ihrer Sitzung vom 25. August wurde ein Organigramm erarbeitet und Ziele und Zweck ausformuliert. Der vipp-Vorstand genehmigte das Organigramm am 27. August 2009. Im September wurde die Neugründung der Sektion Schulpsychologie des Kantons Luzern an der GV des Luzerner Schulleiterverbandes (VSL LU) bekannt gemacht.

An der Kantonalen Konferenz vom 16. September 2009 wurden alle Luzerner Schulpsychologen und -psychologinnen über die bisherigen Schritte informiert und der Sektionsvorsitzenden erste Anliegen zur Bearbeitung mitgegeben.

Die Ziele der Sektion sind:

1. Den Einfluss der Schulpsychologie auf die Schulentwicklung vergrössern (z.B. als Ansprechorgan bei Vernehmlassungen)
2. Öffentliche Stellungnahmen zu aktuellen Themen in den Medien.
3. Gewerkschaftliche Anliegen (Arbeitsbedingungen).
4. Herausgabe des Newsletters.

Die Gründung der Sektion wurde notwendig, weil die Kompetenzen und Zuständigkeiten des Fachbeauftragten für Schulpsychologie in den letzten Jahren präziser auf kantonale Vorgaben ausgerichtet wurden. Es war nicht mehr wie in den vergangenen Jahren möglich, standespolitische Anliegen oder auch kritische Äusserungen zur aktuellen Schulentwicklung öffentlich zu äussern, da dafür die Informationsbeauftragte der Bildungsdirektion zuständig ist. Um hier mehr Autonomie und Handlungsspielraum zu erlangen, wurde die Gründung einer Sektion auf Verbandsbasis notwendig.

Ich hoffe, die gestellten Erwartungen in Zukunft erfüllen zu können und dadurch aus kinder- und jugendpsychologischer Sicht einen Beitrag zur öffentlichen Diskussion und letztendlich zur Schulentwicklung leisten zu können.

Brigitte Stucki  
Vorsitzende Sektion Schulpsychologie  
des Kantons Luzern